



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Grundsatzbeschluss zur Rückgliederung der Gemeinnützigen Ingolstädter Veranstaltungs GmbH
(Referenten: Oberbürgermeister Dr. Scharpf, Herr Engert, Herr Kuch)

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Finanz- und Personalausschuss	11.11.2020	Vorberatung
Kultur- und Schulausschuss	11.11.2020	Vorberatung
Stadtrat	11.11.2020	Entscheidung

Antrag:

1. Die Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH stellt den Betrieb zum 30.04.2021 ein. Die Tätigkeiten, Aufgaben und das Personal werden zum 01.05.2021 als Kulturamt in die Stadtverwaltung der Stadt Ingolstadt eingegliedert. Geplant ist ein optimierter Regiebetrieb. Kommunalrechtliche Prüfung und steuerliche Prüfung (über eine verbindliche Auskunft) sind einzuleiten.
2. Die Stellen der Gemeinnützigen Ingolstädter Veranstaltung GmbH im Umfang von 20,0 VZÄ werden in den haushaltsrechtlichen Stellenplan 2021 übernommen.
3. Folgende weitere Stellen werden, vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung der Wertigkeit und des Bedarfs durch die Organisations- und Personalentwicklung, in den haushaltsrechtlichen Stellenplan 2021 übernommen:
 - a) eine Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ (EG8/A8), für die Betreuung des Social Media Auftritts
 - b) eine Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ (EG10/A11), für die Erarbeitung von Sicherheits- und Hygienekonzepten für Veranstaltungen
 - c) eine Stelle im Umfang von 1,0 VZÄ (EG4) für Abend- und Garderobenkräfte
 - d) eine Stelle im Umfang von 1,0 VZÄ (EG4) für Unterstützungsleistungen bei Veranstaltungen und Festen.
4. Die Planstelle 41036, 1,0 VZÄ (Leitung Kulturamt), wird eingezogen.
5. Die Georgische Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH wird zum 01.01.2021 ein unmittelbares Beteiligungsunternehmen der Stadt Ingolstadt.

Beschluss:

Finanz- und Personalausschuss und Kultur- und Schulausschuss vom 11.11.2020

Abstimmung des Finanz- und Personalausschuss

Gegen 1 Stimme (Stadtrat Lange)

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

(Stadträtin Klein war während der Abstimmung nicht anwesend und hat somit auch an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)

Abstimmung des Kultur- und Schulausschusses

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

Stadtrat vom 11.11.2020

Gegen 5 Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

Stadträtin Klein hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.